

IN WENIGEN TAGEN WIRD IN ITALIEN DIE DELEGATION DES "INTERNATIONALEN LEONARD-PELTIER-VERTEIDIGUNGSKOMITEES" VOM TREFFEN MIT DER UN IN GENF eintreffen

Vom 1. bis 5. Oktober hält sich die Delegation des "Internationalen Komitees zur Verteidigung von Leonard Peltier" der UNO in Genf auf einer Europatournee in Italien auf, wo sie mit Persönlichkeiten, Erfahrungen, Verbänden und Institutionen zusammentrifft, die sich für die Befreiung von Leonard Peltier einsetzen, dem berühmten indianischen Aktivist und Verteidiger der Menschenrechte aller Menschen und der gesamten lebenden Welt, der seit 47 Jahren unschuldig inhaftiert ist.

Bekanntlich wurde seine Freilassung von Persönlichkeiten wie Nelson Mandela, Mutter Teresa von Kalkutta, Desmond Tutu, Rigoberta Menchu, Papst Franziskus und dem Dalai Lama gefordert.

Vor einem Jahr richtete der unvergessliche Präsident des Europäischen Parlaments David Sassoli einen öffentlichen Appell von großer internationaler Bedeutung an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, eine Begnadigung zu gewähren.

Außerdem hatte das gesamte Europäische Parlament bereits in zwei Entschlüssen in den Jahren 1994 und 1999 die Freilassung des berühmten indianischen Aktivisten gefordert.

Auch die Bürgermeister verschiedener italienischer Städte, von Aosta bis Bologna, von Palermo bis Pesaro, haben im vergangenen Jahr den Aufruf zur Freilassung von Leonard Peltier unterzeichnet.

Vor einigen Monaten forderte auch die Ad-hoc-Rechtskommission der UNO die Freilassung von Peltier.

Zu Beginn dieses Monats, am 8. September 2022, bat das gesamte Nationalkomitee der Demokratischen Partei der Vereinigten Staaten von Amerika Präsident Biden einstimmig um eine Begnadigung, die Leonard Peltier die Freiheit zurückgeben würde.

Die Delegation des "International Leonard Peltier Defense Committee", die Italien besuchen wird, besteht aus drei angesehenen indianischen Frauen, die das "International Leonard Peltier Defense Committee" leiten und die internationale Solidarität mit Leonard Peltier koordinieren.

Die drei angesehenen indianischen Vertreter, die die Delegation bilden, sind:

- Carol Gokee, Anishinabe, leitete das "International Leonard Peltier Defence Committee" und ist derzeit die Koordinatorin der "Rise Up Tour", die verschiedene europäische Länder besuchen und die UN in Genf treffen wird. Sie hat sich stets für die Menschenrechte aller Menschen eingesetzt und als Beschützerin der Mutter Erde ihr Leben der Verteidigung der Rechte und der Unterstützung der Kämpfe der indigenen Völker in aller Welt gewidmet.

- Lona Knight, Lakota, ist eine Nachfahrin von Jackson Kills Whiteman, der einer der wenigen Überlebenden des Massakers von Wounded Knee im Jahr 1890 war; ihre Familie züchtete Rodeopferde im Cheyenne-River-Reservat; sie arbeitet als Trainerin und Therapeutin, die sich mit Traumata und tiefem Leid befasst.

- Jean Roach, Lakota, ist derzeitige Ko-Direktorin des Internationalen Komitees zur Verteidigung von Leonard Peltier und Historikerin der amerikanischen Indianerbewegung; sie ist Mutter und Großmutter und gehört zu den Überlebenden des Feuergefechts vom 26. Juni 1975 im Pine Ridge Reservat.

In Italien sind Treffen in Valsusa, Turin, Mailand und Rom geplant.

Die Delegation wird mit Persönlichkeiten aus dem Bereich der Kultur, der moralischen Reflexion und des zivilen Engagements, mit Bewegungen und Erfahrungen des Engagements für den Frieden, die Solidarität zwischen Menschen und Völkern, die Menschenrechte aller Menschen, die Verteidigung der lebendigen Welt, mit demokratischen Vereinigungen, maßgeblichen Vertretern aus dem akademischen, gewerkschaftlichen, politischen und institutionellen Bereich zusammenkommen.

Das "Forschungszentrum für Frieden, Menschenrechte und den Schutz der Biosphäre" in Viterbo,

Viterbo, 27. September 2022